

**MITTEILUNGEN DER REDAKTION** Die Gruppe der ersten sechs Aufsätze des vorliegenden Hefes könnte man unter dem Titel zusammenfassen, den *Sebastian Franck* seinem Aufsatz gegeben hat: *Der Arbeiter von heute*. Unter mannigfachen Aspekten behandeln diese Beiträge soziologische und gewerkschaftliche Probleme in zwei westlichen Ländern (Frankreich, die USA), in zwei östlichen Staaten (Sowjetunion, Ungarn) und in einer Reihe junger Nationen. Zugleich wollen die Gewerkschaftlichen Monatshefte mit diesen Veröffentlichungen der Information über weniger beachtete Entwicklungstendenzen und über wichtige, aber in Deutschland unbekannt gebliebene neue Bücher dienen.

Die zweite Gruppe von Aufsätzen behandelt unter verschiedenen Gesichtspunkten den Problemkreis Arbeitskraft — Lohn — Preis.

*Günter Markscheffel*, der Chefredakteur des SPD-Pressedienstes, besuchte im Januar und Februar 1962 im Auftrage der Sozialistischen Internationale die afrikanischen Staaten Senegal, Elfenbeinküste, Mali, Über-Volta, Togo, Kamerun und Kongo-Brazzaville, um dort in Gesprächen mit Staatsmännern, Partei- und Gewerkschaftsführern die Fragen zu erörtern, die neben den industriellen Entwicklungsproblemen liegen und in Europa verhältnismäßig wenig bekannt sind. Günter Markscheffel behandelt in seinem Aufsatz jene Probleme, die in den genannten sieben afrikanischen Staaten fast gleichmäßig aufgetreten sind.

*Reinmar Cunis*, 1933 in Bremen geboren, machte als Schüler von Prof. Otto Stammer im April 1961 das Dipl. Soz.-Examen an der Freien Universität Berlin; seit Mai 1961 ist er wissenschaftlicher Assistent im Soziologischen Forschungsinstitut der Universität Köln; er promoviert bei Prof. Rene König mit einer Arbeit über das Thema „Das Militär im Spannungsfeld soziologischer und technologischer Veränderungen“.

Dr. *Karl König*, 1910 in Alsenz (Rheinpfalz) geboren, studierte von 1930 bis 1933 Volkswirtschaft und Zeitungswissenschaften an der Berliner Universität. 1933 bis 1936 inhaftiert, vom Volksgerichtshof in Berlin wegen Vorbereitung zum Hochverrat verurteilt; 1937 bis 1942 Baukaufmann, Bau-Ingenieur, Prokurist eines Bauunternehmens; 1942 bis 1944 im Strafbataillon 999; 1944 bis 1949 in russischer Kriegsgefangenschaft. 1950 bis 1953 Verlagsgeschäftsführer, 1950 Diplom-Examen an der Freien Universität Berlin, 1951 Promotion Dr. rer. pol.; 1953 bis 1959 Abteilungsleiter der Bewag, seit 1959 Vorstandsmitglied der BVG Berlin und Mitglied (SPD) des Abgeordnetenhauses von Berlin.

Dr. *Kurt W. Rothschild*, Jahrgang 1914, war von 1940 bis 1947 Dozent für Nationalökonomie an der Universität Glasgow. Seit 1947 ist er wissenschaftlicher Referent am Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung. Dr. Rothschild ist ferner Dozent an der Universität Wien und Verfasser eines Buches über Lohntheorie sowie weiterer volkswirtschaftlicher Arbeiten.